

Lausitzer Elsterpurzler



Lausitzer Elsterpurzler Club

JHV 2014 in Lautertal

20 Jahre nach der 2. JHV
des LEC bei den Sommers

Lausitzer Elsterpurzler seit 2004 - Lausitzer Purzler



Häufig auch auf Großschauen auf unseren
Körben



Lausitzer Elsterpurzler / Lausitzer Purzler

- Entstanden in Nordindien, heutiges Pakistan und Teilen Afghanistans, sehr enger Bezug zu Persien, dann auch dorthin gelangt
- Der Mogulherrscher Akbar züchtete Mitte des 16. Jahrhunderts dort stark purzelnde Tauben aus denen viele der heutigen kleinen Rassen, auch Tümmler Rassen hervorgegangen sind
- Reine Kunstflugtauben weichen in Vielen von diesem Entstehungsweg ab
- über die Türkei, Bulgarien, Rumänien, Tschechien / Slowakei, Polen, Skandinavien kamen diese rassisch noch nicht gefestigten Tauben,
- der Weg führte wieder zurück nach Polen und die heutigen ostdeutschen Gebiete
- In Polen bis ca. Gründung der DDR als „Burzeltaube“ bezeichnet
- In der DDR fand aus sehr inhomogenen geelsterten Tauben die Rasseformung statt
- Seit 1959 wurde auf dunkle Schnäbel/Augenränder bei Blau und Schwarz, helle bei Rot und Gelb orientiert – die Umsetzung hat allerdings Zeit in Anspruch genommen
- Ab 1980 bestehen die Lausitzer Elsterpurzler in den verschiedenen Farben in der heutigen Form

Elsterpurzler

- Die heutigen Elsterpurzler spalteten sich auf den Wanderwegen nach Norden mit dem Verlauf der Donau nach Süddeutschland ab und kamen mit den Holzflößern dorthin, aus diesen Tieren wurden dann die süddeutschen Elsterpurzler geformt
- Ende der 90er Jahre waren das sehr homogene und edle Tauben mit langrunder gezogeneren Köpfen, kräftigerer Statur, längerem Hals mit edel ausgeschnittenerer Kehle, höherem Stand.....
- Purzeln tritt bei dieser Rasse nur noch selten auf, Unterschiede hierbei sind regional durchaus vorhanden
- Eine zukünftige Orientierung auf Flugeigenschaften würden auch den Elsterpurzlern für eine Zukunft gut tun, der Name würden dann auch gerechtfertigt sein

Unterschiede zu den Elsterpurzlern

- Tiere Purzeln und Stellen, Flugeigenschaften stehen zunehmend im Vordergrund
- Typ ist Kompakter, Lausitzer Purzler sind etwas kleiner, kürzer, niedriger stehend
- Hals kräftiger mit weniger Verjüngung, kaum ausgeschnittenerer Kehle
- Kopf kurzrunder, höchster Scheitelpunkt knapp vor dem Auge, breiterer Stirnansatz und Schädel
- Schnabel mittellang aber kürzer und kräftiger, wirkt leicht gesteckt – Schnabelfarbe bei Blau und Schwarz
- Augenränder sind Dunkel bei Blau und Schwarz, Hell bei den anderen Farben
- Rücken ist kürzer und breiter angelegt
- Lausitzer Purzler sind Tümmeler, Elsterpurzler eher kleine Farbentauben

Einige unserer tollen Gladiatoren



Andere geelsterte Tümmeler

- Kölner Tümmeler geelstert – Tiere zur Wiedererzucht habe ich zur Verfügung gestellt, auch andere Rassen wurden zur Zucht von Kölnern hinzugenommen, leichter Aufwind ist erkennbar
- Kölner Tümmeler in geelstert profitierten von dem Durcheinander bei den Elsterpurzlern im Bezug zu den Lausitzer Purzlern kräftig, bilden aber nur eine sehr kleine Basis
- Die Typen sind deutlich kleiner als bei Einfarbigen oder Kalotten, durchaus ähnlich den Lausitzer Purzlern
- Kölner Tümmeler in den Hauptfarben sind für Tümmeler Rassen erheblich zu kräftig geworden, das ist leider auch bei den meisten Zwerghühnern zur Regel geworden
- Die Zeichnung ist knapper, der Kopf weniger puppig, die Schnäbel länger
- Andere geelsterte Rassen weichen in Schnabellänge und Stand erheblich ab – Hamburger Tümmeler zum Einem oder langschnäblige Tümmeler Rassen zum Anderen



JHV 2013 in Ohorn



- Bei uns gibt es oben oder unten
- Wanderschaft derzeit zwischen Sachsen Anhalt – Sachsen – Franken
- Immer gute Laune und gerne auch viel Fachsimpelei
- SZG Züchter in Sachsen gerne dabei

Der LEC garantiert Stabilität

- 2008 Wahl eines neuen Schriftführers (Franz Müller) war die letzte Vorstandsumstellung
- 2005 übernahm Gerhard Beyer den Flugwartsposten
- Zuchtwart, Kassierer und Vorsitzender seit 1993 = Gründung LEC im Amt, der Vorstand ist sicher personell gedoppelt
- Motto „Jeder Züchter ist Vorstand“, Ideen der Mitglieder sind immer willkommen, Aktivität ist unbedingt erwünscht
- Gerne probieren wir etwas Neues – Aktion vor Schnarrchertum
- Von ca. 60 Mitgliedern kommen zur JHV häufig 50% der Züchter
- Die HSS en werden mit über 100 bis 160 Tieren bestückt
- Nach 12 Jahren Kampf um die Anerkennung, weiterer Nachwehen hält der Club weiterhin fest zusammen, dieses ist einmalig in der deutschen Rassegeflügelzucht!
- Nie gab es mehr Züchter dieser Rasse, nie gab es eine extra Förderung der Flugeigenschaften, diese erfolgte erst mit dem LEC
- Jeder Neuzüchter, wenn er es wünscht, wird bis zum Erreichen des Erfolgesintrittes von den Clubmitgliedern begleitet

Ausgeübte Wahlfunktionen LEC:

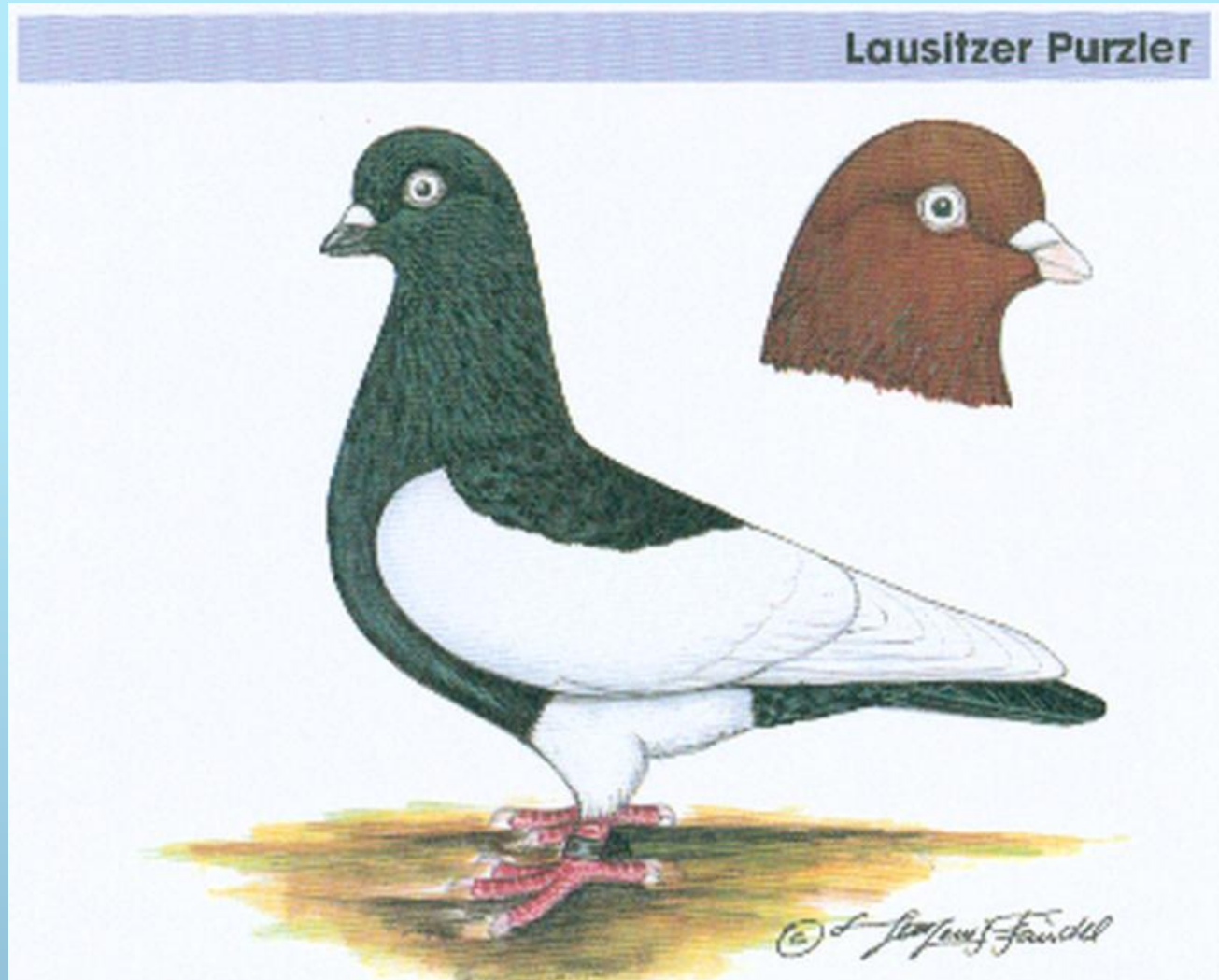
Funktion	Zeitraum	Name
Erster Vorsitzender	1993-2015	Maik Löffler
Zweiter Vorsitzender	1993-1997	Werner Fürste,
	1997-2003	Hagen Bacher
	2003-2015	Lutz Krüger
Schriftführer	1993-1994	Günter Mehlicke
	1994-1997	Dr. Peter Neu
	1997-2008	Fred Löffler
	2008-2015	Franz Müller
Zweiter Schriftführer	1993-1997	Fred Löffler
Zuchtwart	1993-2015	Detlef Mehlicke
Flugwart	1993-2005	Hermann Blaha
	2005-2015	Gerhard Beyer
Kassiererin	1993-2015	Birgitt Mehlicke

Hauptsonderschauen des LEC im Überblick

Termin	JHV Örtlichkeit	Ausrichter	Bundesland
20.06.1993	Winterfeld, Gasthof Wieseneck	Maik Löffler	Sachsen Anhalt
18./19.06.1994	Lautertal OT Unterlauter Gasthof „Deutsches Reich“	Wolfgang Lukas Maik Löffler	Bayern
22./23.04.1995	Winterfeld, Gasthof Wieseneck	Maik Löffler	Sachsen Anhalt
08.06.1996	Mehrin Landhotel und Reiterhof	Fred Löffler	Sachsen Anhalt
3./4.05.1997	Gallinchen im Hotel Jahrmarkthof	Dieter Hanisch	Brandenburg
06.09.1998	Mitwitz im Wasserschloß	Maik Löffler	Bayern
4./5.09.1999	Mitwitz im Wasserschloß	Maik Löffler	Bayern
9./10..2000	Mitwitz, im Wasserschloß	Maik Löffler	Bayern
8./9.09.2001	Coburg, Gaststätte Burgschänke Veste Coburg	Wolfgang Lukas	Bayern
7./8.09.2002	Gardelegen Gaststätte Zur Sonne	Birgitt und Detlef Mehlicke	Sachsen Anhalt
7./8..06.2003	Gardelegen im Gasthaus „Deutsches Haus“	Birgitt und Detlef Mehlicke	Sachsen Anhalt

18/19.09.2004	Gardelegen, Waldgaststätte Lindenthal	Birgitt und Detlef Mehlicke	Sachsen Anhalt
17./18.09.2005	Gardelegen, Waldgaststätte Lindenthal	Birgitt und Detlef Mehlicke	Sachsen Anhalt
16./17.09.2006	Gardelegen, Waldgaststätte Lindenthal	Birgitt und Detlef Mehlicke	Sachsen Anhalt
15./16.09.2007	Gardelegen Fischereigasthof Gahrns	Birgitt und Detlef Mehlicke	Sachsen Anhalt
9./10.08.2008	Reckendorf Gasthof Schloßbräu und Franz zum 50. Geburtstag	Franz Müller	Bayern
1./2.08.2009	Gardelegen im Fischereigasthof Gahrns	Birgitt und Detlef Mehlicke	Sachsen Anhalt
24./25.07.2010	Ohorn, Gaststätte Schwedenstein in Steina	Frank Schulze	Sachsen
6./7.08.2011	Reckendorf Gasthof Schloßbräu	Franz Müller	Bayern
28./29.07.2012	Ziemendorf bei Arendsee	Lutz Krüger	Sachsen Anhalt
10./11.08.2013	Ohorn, Schwedenstein in Steina 20 jähriges Jubiläum	Frank Schulze	Sachsen
26./27.07.2014	Lautertal, Gasthof Sommer	Wolfgang Lukas	Bayern
2015	Gardelegen	Birgitt und Detlef Mehlicke	Sachsen Anhalt

Unser Standardbild



Unserer Kampf um die Rasse

- Eine Rasse, scheinbar Verlierer der deutschen Einheit, trotz anders lautender Klauseln im Einigungsvertrag VKSK - BDRG
- 20.06.1993 Gründung LEC in Winterfeld
- Gründung war die Folge einer gescheiterten Einigung SZG Züchter aus der DDR, DDR Züchter konnten sich keine freie Meinung bilden
- Werbeschauen im doppelten Umfang der zu DDR Zeiten üblichen SZG Schauen teils mit über 140 Tieren beliefert
- Zuchtwart Detlef Mehlicke war mit Birgitt Mehlicke richtungsweisender Zuchtdirigent / Benoter in den ersten 12 Jahren unserer Existenz
- LEC trotz Störfeuer seitens Vorstand SV Elsterpurzler, BDRG und BZA wurde von der Gründung an größer als die SZG zu DDR Zeiten war
- Maulwurf im Vorstand, Drohungen gegen den 1. Vorsitzenden des LEC und auch gegen den VDT Chef, Angriffe auf Züchter des LEC
- Einseitige Schlammschlacht in der Presse gegen den LEC und gegen einzelne Züchter
- meinerseits erging bereits zur Gründung des LEC Anordnung zur allzeit sachlichen Auseinandersetzung, dies war für alle Engagierten und Schreiber ohnehin selbstverständlich

- Seitens der von vornherein im Recht befindlichen Züchter des LEC haben wir immer Kompromisse vorgeschlagen und darauf gedrängt
- Argumentationen, Vorschläge und Schriftsätze in verschiedenen Schubladen einfach ungelesen abgelegt, an Abstimmungen beteiligte Zuchtfreunde blieben nur un-, bzw. teils informiert, jedenfalls wurde auf unsere Argumentation im Detail nie eingegangen
- BDRG Vorstandsmitglieder trauten sich nicht ihre Meinung zu äußern
- Es kam zu Abstimmungen, ohne dass die beteiligten Vorstandsmitglieder umfänglich eingeweiht wurden
- Absprachen mit BZA, LEC, BDRG, VDT wurden BZA seitig wieder aufgehoben, nicht wirklich sachlich begründet
- Unter vielen Vieraugengesprächen und Zusagen wurden viele Lösungen einfach wieder kassiert, oft mit lapidaren Erklärungen oder gar keinen
- In der Presse wurde der LEC und meine Person im Besonderen derart angegriffen, so dass mir auch erheblicher wirtschaftlicher Schaden entstand
- Schadensersatzforderungen in beachtlicher Höhe standen im Raum

Unsere dunfarbenen Lausitzer Purzler



- Unrühmliches Wirken des BZA, kontraproduktives Benehmen
- Rechtlich unhaltbare Herausnahme der Rasse wurde versucht auszusitzen, nach einer intensiven Auseinandersetzung mit dem BDRG und BZA erfolgte die Anerkennung der Rasse, im selben Jahr zur Schausaison wieder die Aberkennung seitens neuem BDRG Präsidenten Riebniger und seinem Präsidium
- Auf Druck unsererseits und des VDT Chefs kam eine Vorstellung in Köln zur VDT Schau 2003 zustande, zeitgleich die Werbeschau des LEC in Badel mit über 140 Tieren
- Dann erfolgte endlich die endgültige Anerkennung unter dem Namen Lausitzer Purzler = Kompromiß = endlich war der „Gute Wille“ auch im BDRG, BZA gegeben – im VDT und LEC ja ohnehin
- Zuchtfreund Kull, damals Vizechef BDRG schlägt eine weitere Sichtung, Jahre nach der Anerkennung vor, ich habe Beginnens empört abgelehnt, auch wenn wir immer im Recht waren, haben wir genausooft auf ein Neues Lösungen angeboten
- Ich habe die Dunfarbenen dann durch das komplette Durchlaufen des Anerkennungsverfahrens, in der Vorstellung dann mit Hinzunahme der Blaufahlen (Frank Schulze) zugefügt – diese Farben waren eigentlich clubseitig unter AOC zu führen geplant



Lausitzer Purzler Täuber



Titelbild Geflügelzeitung kurz vor dem 20. LEC Jubiläum



Roter Spitzentäuber

- 1,0
- rot





Hochkaräter in Hannover

■ 1,0





rote Lausitzer Purzlerdame

■ 0,1



Purzlerbandübergabe durch unseren Flugwart





Purzler

Band



Auch im Winter gern draußen





Nicht nur für frei Überwinterer



Flugvorführungen auch zu den JHV en



Weil das Motiv so herrlich ist



Frank Schulze bei der Flugshow



Meist alle wieder daheim



Sein Zuchtschlag



Die Unterkünfte der verschiedenen Flugstiche





Zuchtwart Detlef Mehlicke bei der Tierbesprechung





Überschläge beim Balzspiel Lausitzer Purzler bei Maik in Mitwitz







Glanztauben und Star, Greifvogelschutztruppe



Hier wachen wir! Auch im Winter!





Greifvogelfrühstück findet mit Glanztaubenpolizei seltener statt



Schön wie unsere Täubchen



Frank Schulze zur JHV + seiner Anlage



Meine Volieren gartenseitig



Von der Innenseite gesehen



Innenabteil eines Schlages bei mir



Kleintauben im Montaubanschlag = Improvisation



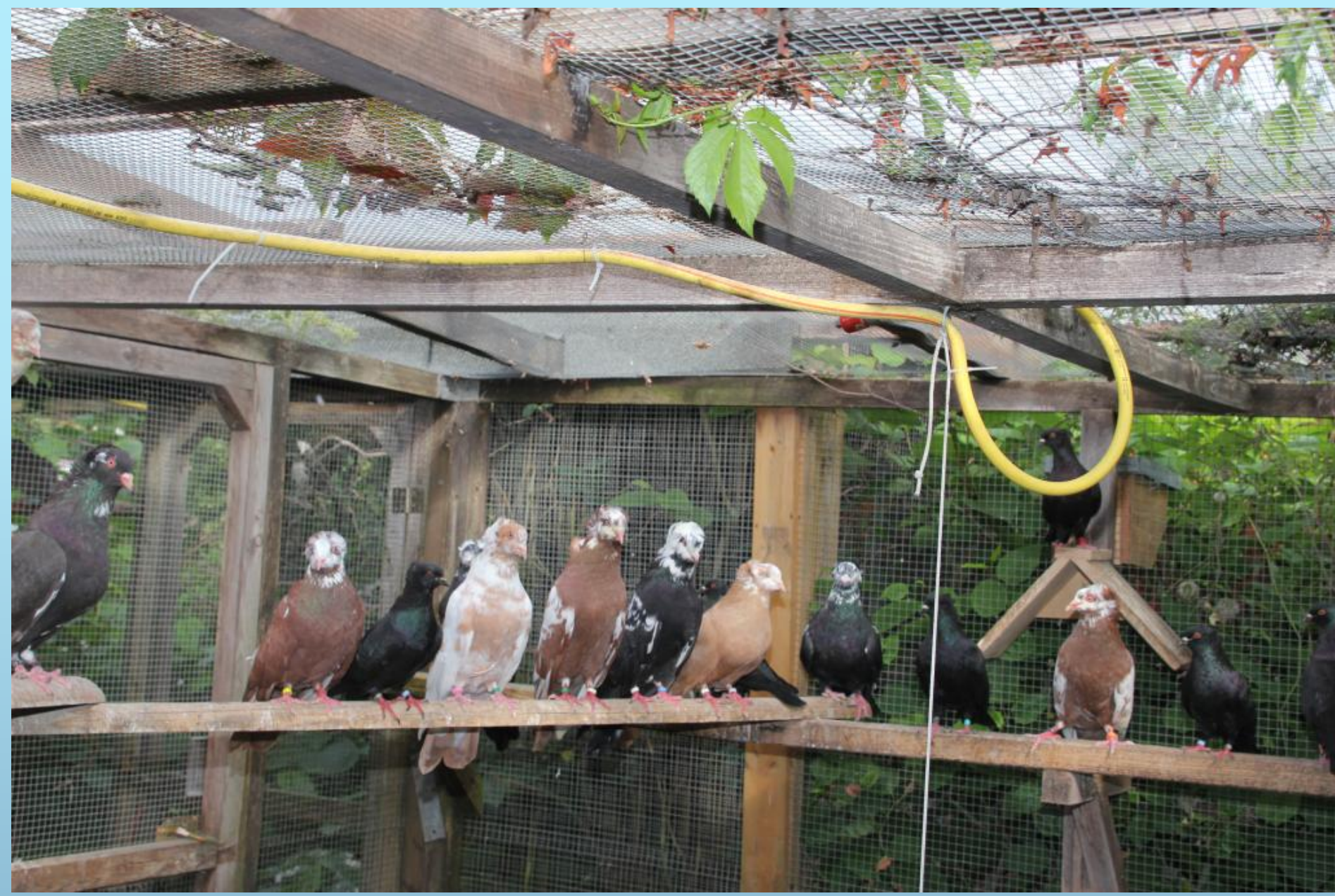
Besetzt mit Schutzöffnungen



Andere Zellen auf der anderen Seite



Montauban und Glanztauben - Zuchtzeit



Innenraum nach Babyschlag



Weltweit nichts Vergleichliches

Multivitaminmisch für Vögel



Ergänzungsfuttermittel für
Ziervögel

Inhaltsstoffe:

Rohprotein 2,5%, Rohfett 1,0%,
Rohasche 79,6%, Gesamtwasser
15,0%, Phosphor 0,6%, Natrium
Magnesium 2,0%.

Zusatzstoffe je kg:

Vitamine: Vitamin A (E670) 50.000
Vitamin D3 (E671) 75.000 IE,
Tocopherolacetat 4.500 mg,
Vitamin C 75.000 mg, Beta-Carotin
Vitamin B₁ 250 mg, Vitamin B₂ 250
Vitamin B₆ 400 mg, Vitamin B₁₂ 1.000
Nicotinsäure 3.300 mg, Folsäure
150.000 mcg, Calcium-Pantothenat
L-Carnitin 35.000 mg,
Spurenelemente: Eisen (E500) 300 mg,
Monohydrat) 300 mg, Jod (E504) 20 mg,
Kobalt (E508) 20 mg, Kupfer (E505) 0,05 mg,
Kupfer (E505) 0,05 mg, Mangan (E504) 80 mg,
Zink (E506) 50 mg, Zink (E506) 50 mg,
Natriumselekt 2 mg,
Sonstiges: L-Lysin, Monohydrat
Methionin 1,0%.

Zusammensetzung:

Monocalciumphosphat, Calcium
Natriumchlorid, Destillat

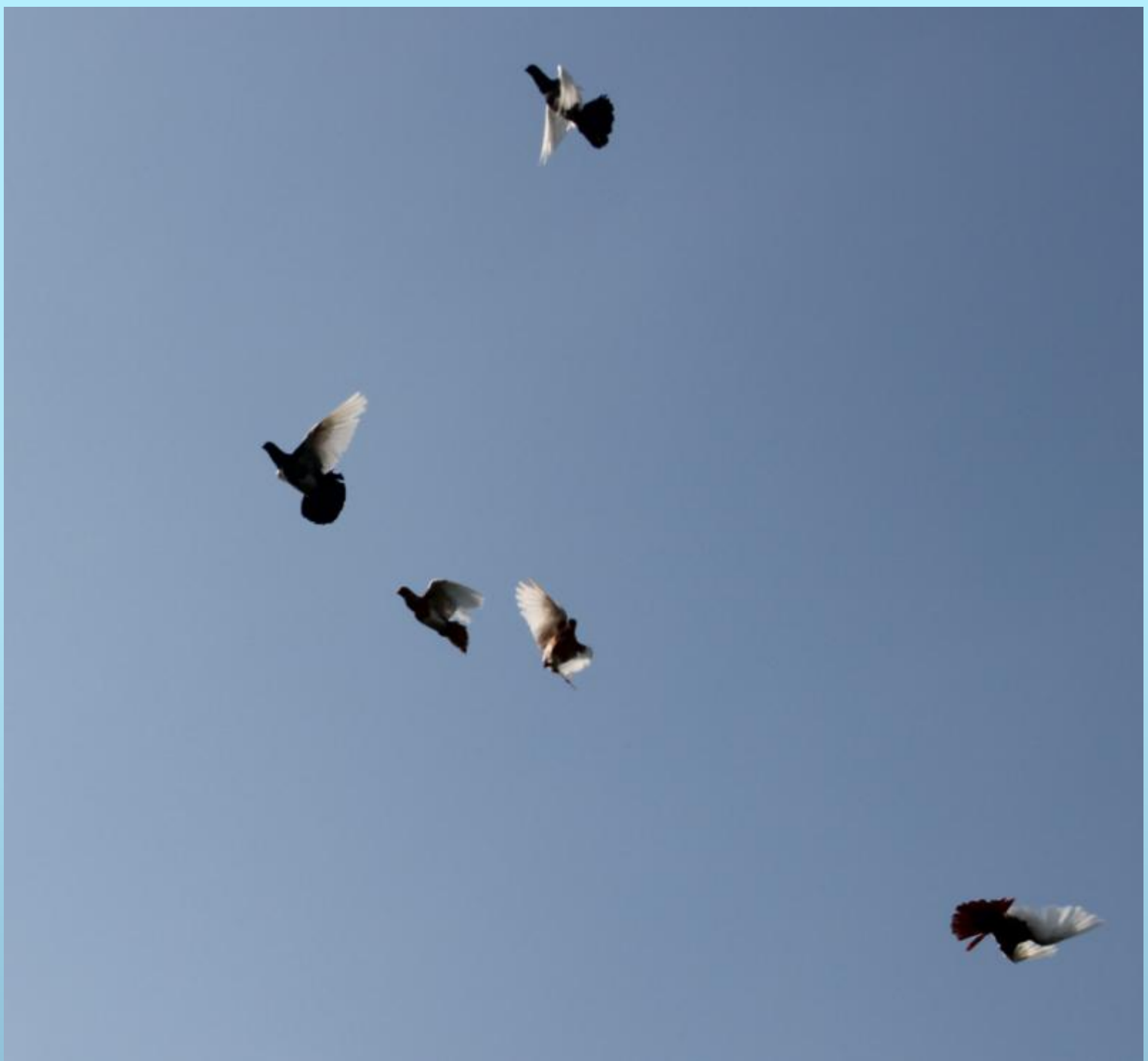
Eigenmarke Maik Löffler





Beginnender Überschlag







und abwärts



Yippie



abends ist auch Flugzeit



Greifvögel verlieren die Orientierung



